

**Einsätze auf der Autobahn**

# Warnkleidung ist lebensnotwendig!

**Hohe gefahrene Geschwindigkeiten, starker Verkehr und oft enge Arbeitsbereiche schaffen eine herausfordernde und gefährliche Umgebung. Die Sichtbarkeit der Einsatzkräfte ist ein zentraler Faktor, der Leben retten kann.**

**E**insatzstellen auf der Autobahn weisen besondere Gefahren für Feuerwehrangehörige auf. Auf Autobahnen fahren viele Fahrzeuge mit hohen Geschwindigkeiten, oft deutlich über 100 km/h. Die DIN EN ISO 20471 „Hochsichtbare Warnkleidung“ unterscheidet drei verschiedene Warnschutzklassen, wobei die Klasse 3 die höchste ist und in Bereichen mit einem hohen Risiko zu tragen ist. Diese Warnkleidung ist in der Nähe von schnellem Verkehr, z.B. Autobahnen, zu tragen.

**Fahrer/-innen aufmerksam machen**

Gerade bei Unfallstellen oder Bränden am Straßenrand ist das Unfallrisiko für Einsatzkräfte enorm hoch. Sind Verkehrsteilnehmer abgelenkt, unachtsam unterwegs oder liegen schlechte Sichtverhältnisse vor, können schnell Folgeunfälle entstehen. Eine gute Sichtbarkeit von Einsatzstellen und Feuerwehreinsatzkräften ermöglicht es den Fahrern und Fahrerinnen, Einsatzkräfte frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Dazu gehört das Verlangsamte der Geschwindigkeit, ein Spurwechsel und vorsichtiges Vorbeifahren. Dies schafft einen sog. „Schutzraum“ für die Feuerwehrleute und erleichtert ihre Arbeit unter sicheren Bedingungen.

**Geeignete PSA auswählen**

Durch Blaulicht, Warnleuchten und Leitkegel wird die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr abgesichert und sichtbar gemacht. Die Sichtbarkeit der Feuerwehrleute wird maßgeblich durch die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) beeinflusst.

Bei der Auswahl der PSA sind die §§ 14, 15, und 16 der DGUV Vorschrift 49 Unfallverhütungsvorschrift „Feuerwehren“ zu berücksichtigen

Die Trägerin der Feuerwehr hat demnach bei besonderen Gefahren spezielle PSA auszuwählen, aufeinander abzustimmen und zu beschaffen. Im Falle der Technischen Hilfeleistung durch die Freiwilligen Feuerwehren auf Autobahnen ist eine PSA, die zusätzlich die Anforderungen nach DIN EN ISO 20471 erfüllt, notwendig. Diese Internationale Norm legt die Anforderungen an hochsichtbare Warnkleidung fest, die die Anwesenheit von Einsatzkräften visuell signalisiert.

Die Feuerwehr kann jedoch nicht einfach eine komplette Warnkleidung, wie die Mitarbeiter/-innen der Autobahnmeisterei, mit langen Hosenbeinen und langen Ärmeln mit fluoreszierendem Material tragen. Die Einsatzkräfte müssen sich vor zusätzlichen Gefahren der Einsatzstelle (thermisch, mechanisch, chemisch) mit ihrer Einsatzkleidung schützen und sich bei Bedarf darüber hinaus mit einer Warnweste zum Schutz vor dem fließenden Verkehr sichern.

**Hohe Sichtbarkeit**

In der DIN EN ISO 20471 „Hochsichtbare Warnkleidung“ sind Leistungsanforderungen an die Farbe und die Retroreflexion festgelegt sowie an die Mindestflächen und die Anordnung der Schutzkleidungsmaterialien. Danach ist im Straßenverkehr bei hohem Risiko und Geschwindigkeiten über 60 km/h Warnkleidung Klasse 3 erforderlich. Warnkleidung der Klasse 3 bietet hier die höchste Schutzwirkung. Unabhängig von der Fläche der verwendeten Materialien muss Kleidung



**Warnwesten:** Sie erhöhen die Sichtbarkeit der Einsatzkräfte. Auf Autobahnen und bei hohen Geschwindigkeiten bietet Warnkleidung der Klasse 3 die höchste Schutzwirkung.



**Einsätze in der Nacht:** Gerade der Feuererschein und die Brandbekämpfung lenkt die Verkehrsteilnehmer ab. Es ist Vorsicht geboten und Warnkleidung zu tragen.

der Klasse 3 den Torso bedecken und als Mindestanforderung entweder Ärmel mit retroreflektierenden Streifen oder lange Hosenbeine mit retroreflektierenden Streifen, wenn nicht beides, besitzen.

Wenn der Verkehr bereits vollständig zum Stillstand gekommen ist oder zumindest so stark verlangsamt wurde, dass realistisch nicht mehr mit Fahrzeuggeschwindigkeiten von über 60 km/h zu rechnen ist, reicht das Tragen von Warnkleidung der Klasse 2 gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften aus, um eine ausreichende Sichtbarkeit und damit den notwendigen Schutz für Personen im Gefahrenbereich zu gewährleisten. Feuerweherschutzkleidung, die Abschnitt 6.2.6 der DIN EN 469:2020-12, Abschnitt 6.14 der DIN EN 469:2014-09 oder Abschnitt 6.14 der DIN EN 469:2007-02 entspricht, erfüllt die Anforderungen an die Warnwirkung Klasse 2.

**Fazit**

Die PSA spielt eine entscheidende Rolle für die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit von Feuerwehrangehörigen bei Einsätzen auf der Autobahn. Warnschutzkleidung mit fluoreszierenden und retroreflektierenden Elementen hilft, die Einsatzkräfte für Verkehrsteilnehmer gut sichtbar zu machen und Unfälle zu vermeiden.

*Abteilung Prävention  
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte  
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg  
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord*

**WIRKUNGSWEISEN VON WARNKLEIDUNG**

**Tagesauffälligkeit**  
Bei Tageslicht und gerade in der Dämmerung wirkt die fluoreszierende Farbe der Warnkleidung, sie wandelt für das menschliche Auge unsichtbare Lichtanteile (UV-Licht) in sichtbares Licht um und lässt diese Farbe scheinbar leuchten.

**Nachtauffälligkeit**  
Die Reflexstreifen, also die retroreflektierenden Materialien, wirken in der Nacht, indem sie das von Scheinwerfern ausgestrahlte Licht reflektieren und dadurch eine hohe Auffälligkeit erzeugen.